



Medienmitteilung der Grünen Stadt Uster

Die Teuerung trübt die erfreulichen Aussichten

Uster, 29. September 2022. – Erfreuliche Aussichten für die Ustermer Stadtkasse: 2023 soll es ein deutliches Plus geben. Auch wenn der Stadtrat wohl korrekt budgetiert hat, dürfte davon wohl leider wenig übrigbleiben.

Klima- und Energiekrise, Krieg, globale Lieferengpässe, Inflation und dazu noch eine weiterschwelende Pandemie – in einem solchen Umfeld ein Budget zu erstellen ist eine wahre Herausforderung. Und der Stadtrat hat sie gemeistert.

Dass der Stadtrat unter diesen schwierigen Voraussetzungen einen Ertragsüberschuss von 2,9 Mio. Franken erwarten darf, ist letztlich auch dem korrigierten Steuerfuss zu verdanken: Er verschafft nun der Exekutive den dringend benötigten Handlungsspielraum. Sowohl der Ertrag von 285,4 Mio. Franken als auch der Aufwand von 282,5 Mio. Franken sind gegenüber dem Voranschlag 2022 im zweistelligen Millionenbereich angewachsen. Für den Zuwachs bei den Einnahmen sollen vor allem die Steuereinnahmen und der Ressourcenzuschuss sorgen. Bei den Ausgaben sticht der Anstieg bei den Globalkrediten um 5,7 Mio. Franken gegenüber dem Vorjahr ins Auge.

Gemäss der Empfehlung des Kantons ist der Stadtrat von einem Teuerungsausgleich von 1,1 Prozent ausgegangen. Allerdings ist zu befürchten, dass diese Zahl deutlich höher liegen und somit der Teuerungsausgleich bis Ende 2023 dem Überschuss im gleichen Mass zusetzen wird, wie die diesjährige Sommerhitze den Gletschern in den Schweizer Alpen.

Mit Genugtuung nehmen die Grünen die Entwicklung bei den Schulden zur Kenntnis: Um 20 Mio. Franken soll die kurz- und langfristige Verschuldung gegenüber dem Vorjahr zurückgehen. Ein Signal, das zuversichtlich stimmt.

Mit einjähriger Verspätung geht der Stadtrat für 2023 endlich die Umsetzung der Leistungsmotion 618 an. Er trägt damit dem Wunsch der Grünen Rechnung, die städtischen Dachflächen für die Sonnenenergie zu nutzen. Hier erwarten wir nun eine zügige Umsetzung.

Insgesamt zeigt sich: Der Finanzhaushalt der Stadt Uster erweist sich als solide – auch wenn sich die Krisen kumulieren.

Weitere Informationen:

Patricio Frei, Gemeinderat Grüne, 076 520 24 66